



Tennisluft schnuppern beim Trainingstag

[Inklusionsprojekt des Tennisclubs Grün-Weiss mit der Lebenshilfe](#)

Baden-Baden (red) - Ein toller Tag der sportlichen Begegnung fand laut einer Mitteilung der Lebenshilfe auf dem Tennisplatz im Haimbachtal für Menschen mit und ohne Handicap statt. Der Lichtentaler Tennisverein Grün-Weiss hatte die Lebenshilfe Baden-Baden, Bühl, Achern zu einem Tennis-Schnupper-Spieltag auf den Platz eingeladen.

Bereits im Sommer hatte es eine erste Begegnung auf der Grün-Weiss-Anlage beim Spiel der ersten Herrenmannschaft gegeben. Das war der Startschuss für ein gemeinsames Inklusionsprojekt mit der Lebenshilfe. Inspiriert durch Rainer Weinbrecht, Inhaber einer Agentur für Sportmanagement in Sinzheim und Mitglied beim TC Grün-Weiss, hatte der Vorstand einstimmig beschlossen, das Motto "Wir sind eins" auch im Tennissport anzugehen.

Herzlich wurden die Lebenshilfe-Gäste vom Präsidenten Peter Schaufler und seinem Stellvertreter Ralf Weinbrecht zum Schnupper-Training empfangen. Für Tennistrainer Stefan Raub war dieses Training eine Premiere. "Wir sind sehr dankbar für diese tolle Möglichkeit und Chance, unseren Klienten erstmals ein Tennis-Schnuppertraining bieten zu können. Die Kooperation mit einem Tennisclub ist bisher einzigartig für uns. Es ist ein weiterer Meilenstein in Richtung Inklusion durch Sport und in Vereinen", so Simone Zeller-Glomp von der Lebenshilfe. Mit an ihrer Seite Sigrid Frühe, Begleiterin beim Servicewohnen im Lebenshilfehaus "Backöfele" in Sandweier. Richard Zeller begleitete das Team ehrenamtlich.

Bei strahlendem Sonnenschein und 23 Grad ging es auf den Tennisplatz. Tennistrainer Raub teilte alle Teilnehmer in Gruppen auf. Es wurde immer zu zweit und paarweise trainiert. Bei einer zweiten Spielrunde durfte auch schon mal das große Spielfeld genutzt werden.

Zwischenzeitlich traf man in der Küche des Tennisclubhauses fleißig Vorbereitungen für ein abschließendes gemeinsames Essen. Christine Schaufler und Christina Schnurr vom TC bereiteten ein kleines Oktoberfestessen mit Kartoffelsalat, Weißwürsten und Fleischkäse vor. Eine Getränkeauswahl, das Essen und als Dessert selbst gebackener Zwetschgen-Streuselkuchen mit Sahne krönten den Tennistag.

Simone Zeller-Glomp bedankte sich im Namen der Lebenshilfe für dieses Tenniserlebnis, das soziale Engagement und die Herzlichkeit vor Ort. Die Mitspieler Yasmin Gaiser, Bernhard Honsel, Wolfgang

Jacob, Carsten Heinz, Patrick Boursillon, Anastasia Pigalewa und Markus Hodapp übergaben als bleibende Erinnerung "Wir-sind-eins"-Lebenshilfe-Kaffee-tassen für die Tennisgemeinschaft. Das nächste Training soll noch in diesem Jahr stattfinden, dann in der Tennishalle in der Aumattstraße.